

|                          |           |       |
|--------------------------|-----------|-------|
| Name des Antragsstellers | Anschrift | Datum |
|--------------------------|-----------|-------|

Zutreffendes bitte ankreuzen

Abwasserwerk der Stadt Altena  
Linscheidstraße 52

58762 Altena

**Bitte beachten Sie:**

Vollständig eingereichte Unterlagen ermöglichen eine schnellere Bearbeitung.

Für nachstehendes Grundstück wird der Anschluss an die öffentl. Abwasseranlage beantragt.

|                                 |      |           |                  |
|---------------------------------|------|-----------|------------------|
| Gemarkung                       | Flur | Flurstück | Grundstücksgröße |
| Straße                          |      | Haus-Nr.  |                  |
| Name des Grundstückseigentümers |      | Anschrift |                  |

Der Antrag umfasst

- die erstmalige Erstellung eines Grundstücksanschlusses
  Änderung
  Erneuerung

Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage erfolgt

- a) über eigenes Grundstück  
 b) über fremde Grundstücke  
 c) über eine gemeinsame Anschlussleitung  
 Durchleitungsrecht ist im Grundbuch oder durch Baulast abgesichert (bei b + c erforderlich)

Art der Bebauung:

- Wohnen
  Gewerbe oder Industrie  
 Sonstiges .....
- direkte Einleitung in die öffentl. Kanalisation  
 Einleitung in die Kanalisation wird vorbehandelt  
 Art der Vorbehandlung: .....

Das anfallende Abwasser wird in den Hauptkanal in der (Straße) ..... geleitet.

- Vollanschluss
  Teilanschluss Schmutzwasser
  Teilanschluss Niederschlagswasser

## Das Niederschlagswasser

- soll in die öffentliche Kanalisation geleitet werden.
- wird auf dem Grundstück oberflächlich versickert.  
Der Architekt erklärt ausdrücklich, dass dies möglich ist. Versickerungsfläche: ..... qm
- wird über eine bauliche Anlage versickert, z.B.  Mulde  
Versickerungsfläche: .....qm Muldenvolumen: .....cbm
- Rigole  
Rigolenlänge: .....m Rigolenbreite: .....m Rigolentiefe: .....m
- Sickerschacht  
Durchmesser: .....m Tiefe: .....m
- Der Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis wurde am ..... gestellt.
- Das Niederschlagswasser soll genutzt und als Brauchwasser in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden. (Z.B. Regenwassernutzungsanlage)  
angeschlossene Dachfläche: .....qm Volumen: .....cbm  
Der Überlauf  wird in die Kanalisation geleitet  versickert

### Diesen Antrag sind zweifach beigelegt:

- Lageplan (M 1:500) mit Darstellung der Anschlussleitung einschließl. Prüfschacht und Tiefenangabe.
- Bauwerkszeichnung (Grundriss) mit allen erforderlichen Angaben zur Lage und der Höhe der Grundleitungen (M 1:500) innerhalb und außerhalb des Gebäudes.
- Längsschnitt bzw. Höhenangaben, sofern diese im Lageplan **nicht** angegeben sind.

**Ich verpflichte mich, die Entwässerungsanlage der Gebäude und Grundstücke gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den anerkannten Regeln der Technik, besonders den technischen Bedingungen der DIN 1986 (sämtliche Teile) auszuführen und zu betreiben.**

**Ich erkläre hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.**

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller/in

**Hinweis:** Der Antrag ist rechtzeitig, spätestens jedoch 4 Wochen vor Ausführung zu beantragen.

### Für weitere Fragen stehen ihnen zur Verfügung:

|                            |                |               |
|----------------------------|----------------|---------------|
| Werkleiter                 | Herr Korn      | 02352/9184-59 |
| Technische Angestellte     | Herr Böhm      | 02352/9184-60 |
|                            | Herr Kettler   | 02352/9184-84 |
| Verwaltungsangelegenheiten | Herr Drabinski | 02352/9184-27 |

Anlage 1 zum Antrag für den Anschluss an die öffentl. Abwasseranlage

Grundstücksbezeichnung: \_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_  
Gemarkung, Flur, Flurstück(e) \_\_\_\_\_  
Grundstückseigentümer \_\_\_\_\_

### Grundstücksentwässerung

1. Gesamte Grundstücksfläche: \_\_\_\_\_ qm

2. Bebaute / überbaute Flächen, von denen Niederschlagswasser unmittelbar und/oder mittelbar in die Kanalisation gelangt: \_\_\_\_\_ qm

- Begrünte Dachfläche \_\_\_\_\_ qm  
 Dachflächen, an der eine Regenwassernutzungsanlage  
angeschlossen ist \_\_\_\_\_ qm

3. Befestigte Flächen, von denen Niederschlagswasser unmittelbar und/oder mittelbar in die Kanalisation gelangt: \_\_\_\_\_ qm

Rasengittersteine/Ökopflaster \_\_\_\_\_ qm

Bebaute und befestigte Flächen sind auf dem Grundstück **nicht** vorhanden,  
d.h. alles Niederschlagswasser versickert in den Boden des Grundstücks.

Niederschlagswasserversickerung

- Einleitung in ein Gewässer  
Erlaubnis nach § 7 WHG erforderlich  
 Versickerung siehe Antrag für den Anschluss an die öffentl. Abwasseranlage  
 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang  
Begründung:

Wasserversorgung

- öffentl. Wasserversorgung  
 Regenrückgewinnung  
 Eigener Brunnen / Quelle  
 Sonstiges

Ich versichere hiermit, vorstehende Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Außerdem werde ich jede Änderung der bebauten und befestigten Flächen innerhalb eines Monats nach Fertigstellung dem Abwasserwerk der Stadt Altena mitteilen.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift